

**SV Lurup und SV Eidelstedt wollen helfen.**

# Korel will Leben - doch plötzlich steht die Welt still...



**„Lieber Korel: Alle Leser drücken Dir fest die Daumen, wünschen Dir alles Liebe und Gute. Werde schnell gesund - Dein Bagger, das Feuerwehrauto und all Deine großen und kleinen Freunde warten auf Dich, damit sie wieder mit Dir rumtoben können!“**

„Korel aus Hamburg-Schnelsen tanzt und singt von Herzen gern, Bagger und Feuerwehrautos sind seine große Leidenschaft, mit seinen Kuscheltieren erobert er die ganze Welt“, so zu lesen auf der Seite der DKMS - Deutschen Knochenmarkspenderdatei, einer gemeinnützigen Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Verstecken spielen, rumtoben und durchgekitzelt zu werden, nichts konnte den 2-jährigen Sonnenschein bisher aus der Bahn werfen, bis zu dem Tag,

als den Eltern Aileen und Lennart Kruse, nach vielen Arztbesuchen und Untersuchungen, die Diagnose mitgeteilt wurde: Korel hat ALL - Akute Lymphatische Leukämie. Im Kampf gegen diese besonders aggressiv-tückische Form des Blutkrebses ist Korel jetzt „schnellstens“ auf eine Stammzellspende angewiesen. Lieber Leser, liebe Leserin unserer Zeitungsausgaben, Sie alle -im Alter von 17 bis 55- könnten für Korel als Spender in Frage kommen. Näheres zum Prozedere erfahren Sie unter „Korel“ - [www.dkms.de](http://www.dkms.de). Derzeit sind weltweit 10,7 Millionen Menschen registriert, knapp 7 Millionen davon in Deutschland. Und das tolle ist, auch wenn Sie für Korel nicht der „Typ“ sind, kann Ihre Registrierung weltweit - Nationen übergreifend- im Kampf gegen diese heimtückische Krankheit eine Hilfe bedeuten. Initiatoren dieses Aufrufes sind die Verantwortlichen der Liga-Fußballabteilungen des SV Lurup und der SV Eidelstedt. Vor dem Anpfiff zum Pflichtspiel am letzten Freitag, 3. Dezember, machten sie mit einem Banner auf Korel aufmerksam. Das Eintrittsgeld in Höhe von 125 Euro geht auf das Spendenkonto der Familie Kruse. Liebe Leserin,

lieber Leser, jede Spende -egal in welcher Höhe- gibt der Familie Kruse im Kampf gegen den Krebs Halt, Zuversicht, Kraft und Energie.

Im Vorbericht zum Spiel SV Lurup gegen SV Eidelstedt war zu lesen, dass die Schützlinge von Lurups Trainer Patrick da Silva Lopes als die „Creme de la Creme“ der Bezirksliga 6 aufgrund der Tabellensituation und der aktuellen Formkurve der letzten 5 Spiele (4 Siege/1Remis) als Favorit ins Spiel gehen würden. „Eidelstedt hinkt seinen Ansprüchen hinterher und dürfte mit großen Bauchschmerzen ins Spiel gehen.“ Im Nachhinein „völlig“ unbegründet, denn Eidelstedt siegte mit 3:2 (1:1).

Zum Spielverlauf: Der Referee hatte seine Pfeife nach dem Anpfiff gerade „sortiert“, schon zappelte der Ball im Luruper Netz - 0:1 (1./Lütjens). Lurup glich kurz vor dem Kabinengang zum 1:1 (45+3/Arifi) aus. Lurups Trainer brachte mit Beginn der 2. Halbzeit zwei frische Spieler. Der Doppelwechsel brachte Schwung ins Team. Davon überrascht, erbetete sich Eidelstedt in eine Gelb-Rote Karte (48.). Die Nachdenkphase der Gäste nutzte Lurup zum 2:1 (53./Senay). Mittelbar da-

rauf reagierte Eidelstedts Coach Stökl mit einem Spielerwechsel: „Ersatzspieler“ Felix Drees dankte es ihm und traf zum 2:2 (65.) Zischenstand. Lurup hatte gute Chancen auf ein drittes Tor, selbiges verhinderte SVE-Coach Stökl allerdings mit einem Dreifachwechsel (70.), eine taktisch richtige Lösung: Felix Drees traf zum 3:2. Stökl: „Es war ein toller Auftritt von uns. Wir hatten hier nichts zu verlieren, denn gegen den derzeitigen Krösus der Liga müssen wir nicht unbedingt drei Punkte einfahren.“

Lurups Trainer da Silva Lopez: „Nach dem schnellen Tor hatten wir mehrfach gute Chancen. Das 1:1 zur Halbzeit war etwas schmeichelhaft für die Gäste. Am Ende des Tages haben uns die Eidelstedter immer wieder ausgekämpft. Ein letztlich verdienter 3:2 Erfolg für Eidelstedt.“

Für die Aktion „Korel“ soll auf den Internetseiten der Vereine geworben werden.

**SV Lurup:** Wietzke, Karaduman (72. Hastedt), Skotarczak (46. Dzeladini/49. Yildiz), Müller, Cinar, Almour, Senay, Akyere (85. Yurtsever), Arifi, Gashi und Scarlata.

(fe)



Teddys umarmen dich nicht zurück, aber manchmal sind sie alles, was du hast.